



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

Redaktion:
Ralf Umlauf

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	6.937	6.860 / 6.835	7.049 / 7.084	6.840 / 7.020
EuroStoxx 50	2.442	2.420 / 2.397	2.480 / 2.510	2.400 / 2.485

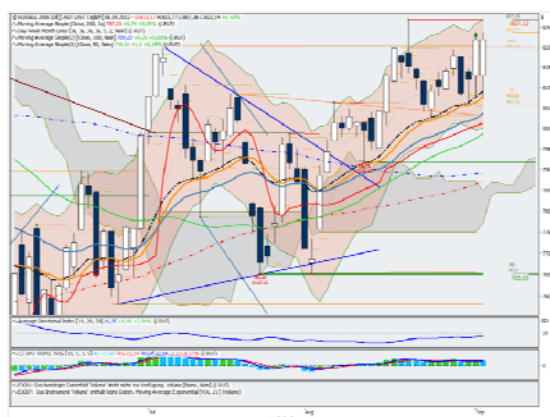
- **Aktienmärkte bleiben nervös**
- **37.000 Bürger klagen mittlerweile gegen ESM**
- **Schäuble erteilt weiteren Griechenland-Hilfen eine Absage**

Erneut sind es die Einkaufsmanagerindizes in Europa, welche die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Diesmal sind es die Veröffentlichungen der Dienstleistungsindizes. Die Vorabschätzungen in den beiden großen Euro-Ländern fielen gemischt aus, wobei der deutsche Wert mit 48,3 enttäuschte, während in Frankreich die Talfahrt beendet scheint. Von Interesse werden daher die Ergebnisse in Italien und Spanien sein. In Spanien konnte sich zumindest der Industrie-PMI erholen und eine ähnlich erfreuliche Zahl im Servicebereich würde die Risikoaversion an den Märkten tendenziell reduzieren. In Italien dagegen sind die Erwartungen nicht so hoch zu stecken, denn in der Industrie zeigte sich eine neuerliche Schwäche und der PMI markierte ein neues zyklisches Tief. Daher wird das Bild der konjunkturellen Schwäche des laufenden Quartals in Südeuropa auch nicht revidiert werden müssen.

Ohnehin sind es vor allem die Erwartungen an die Ratssitzung der Europäischen Zentralbank, die das Marktgeschehen stark beeinflussen. Zuletzt haben Äußerungen EZB-Chefs Draghi dafür gesorgt, dass der deutsche Rentenmarkt unter Druck stand und sich der Euro erholen konnte. Offenbar eskomprierten die Marktteilnehmer eine klare Entscheidung des EZB-Rates am Donnerstag. Angesichts der Tatsache, dass Anleihekäufe nicht unumstritten sind und in Deutschland zudem die wichtige Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts erst in der kommenden Woche ansteht, könnten die hohen Erwartungen der Marktteilnehmer enttäuscht werden.

Aktienmärkte: Nach dem überraschenden Kursanstieg in der Schlussphase des Vormittagshandels, setzte gestern beim Dax eine Konsolidierungsbewegung ein. Diese wurde nicht zuletzt vom enttäuschend ausgefallenen US-ISM-Index für das Verarbeitende Gewerbe begünstigt. Insgesamt

verharrten die Marktteilnehmer, wie zuletzt, im „Warte-Modus“. Nachvollziehbarer Weise wollte sich im Vorfeld der EZB-Sitzung niemand zu weit aus dem Fenster lehnen. Denn Enttäuschungspotenzial ist vorhanden. Die Vola wird nach der EZB-Entscheidung deutlich ansteigen, so dass die Gefahr besteht, in kurzer Zeit einen größeren Kursverlust einzufahren. Beeindruckend war der Rebound gestern an der Wall Street. Die Nasdaq holte vom Tagestief ausgehend 23 Punkte auf. Eine vergleichbare Kursbewegung hatte es zuletzt im Mai dieses Jahres



gegeben. Trotz der Kursverluste in Asien wird der Dax heute etwas freundlicher in den Handel starten. Im weiteren Verlauf wird sich wohl das Bild der letzten Tage wiederholen – abwartender, impulsloser Handel.

Charttechnik: Heute wollen wir unsere Chartbesprechung dem marktbreiten Russel 2000 widmen. In der Vergangenheit haben sich mehrfach W- oder M-Formationen ausgebildet, auf welche ausgeprägte, dynamische Bewegungen folgten. Aktuell zeichnet sich ein kleines, nicht ganz ideal-

	Vortag	%
DAX	6.932,58	-1,17%
DAX L.	6.927,23	-1,14%
Stoxx 50	2.500,67	-1,22%
Dow	13.035,94	-0,42%
Nasdaq	3.075,06	0,26%
S&P 500	1.404,94	-0,12%
Nikkei	8.690,68	-0,97%
Öl (Brent)	115,38	-0,52%
EUR-USD	1,2564	-0,23%

typisches „W“ ab, welches nach oben aufgelöst werden könnte. Per gestern wurde die wichtige Widerstandsmarke von 820 Zählern erneut überwunden. Die Trendfolger zeigen weiter nach oben, einzig das gering ausgeprägte Momentum mahnt zur Vorsicht. Gelingt der Ausbruch nachhaltig, lauten die nächsten Kursziele 847, 859 und 888 Punkte. Auf der Unterseite wirken die Marken von 805 und 791 Zählern als Support.

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
9:15	ES	Aug	PMI, Dienstleistungen	43,4	43,7	mittel
9:45	IT	Aug	PMI, Dienstleistungen	43,3	43,0	mittel
9:50	FR	Aug	PMI, Dienstleistungen, endgültig	50,2	50,2 (vorl.)	gering
9:55	DE	Aug	PMI, Dienstleistungen, endgültig	48,3	48,3 (vorl.)	mittel
10:00	EZ	Aug	PMI, Dienstleistungen, endgültig	47,5	47,5 (vorl.)	mittel
11:00	EZ	Jul	Einzelhandelsumsätze	-0,2 % VM	rev. +0,2 %	gering
				-1,7 % VJ	rev. -1,0 %	
13:00	US	KW 35	MBA-Hypothekenmarktindex	k. A.	-4,3 %	gering
14:30	US	Q2	Lohnstückkosten	+1,4 % VQ ann.	+1,7 %	gering
			Produktivität	+1,8 % VQ ann.	+1,6 %	

Pressemeldungen

Lufthansa	Die LUFTHANSA-FLUGBEGLEITER wollen am Freitag gantztägig an allen Lufthansa-Flughäfen in Deutschland die Arbeit niederlegen, wie die Gewerkschaft Ufo ankündigte. Auch heute müssen sich Lufthansa-Passagiere nach den gestrigen Streiks in Frankfurt, München und Berlin auf Einschränkungen im Flugverkehr gefasst machen. Rund 20 Flüge fallen aus, wie aus Angaben auf der Lufthansa-Webseite vom frühen Mittwochmorgen hervorgeht. (Reuters)
VW	Trotz der Absatzkrise in Südeuropa denke VW nicht an Kurzarbeit, machte VW-Produktionsvorstand Wallt am Rande der Präsentation des neuen Golf deutlich. Der neue Golf werde sich noch besser verkaufen als das Vorgängermodell. (Reuters)
Allianz	Die Allianz hat beim Vertrieb über Makler in der Sachversicherung nach eigenen Angaben ihren Negativtrend gestoppt. "Das Sachneugeschäft steigt kontinuierlich, das Storno geht zurück", sagte Vorstand Karl-Walter Gutberlet. Der Versicherer will das Geschäft mit den unabhängigen Vermittlern deutlich ausbauen. (FTD S. 14)
Talanx	Deutschlands drittgrößter Versicherer, die Talanx, will im Herbst an die Börse. Das Unternehmen will künftig 50 Prozent der gesamten Prämieinnahmen des Erstversicherungsgeschäfts im Ausland erwirtschaften, sagte der Finanzvorstand Immo Querner in einem Interview. Dazu soll vor allem das Geschäft in Lateinamerika sowie in Mittel- und Osteuropa forciert werden. (Börsen-Zeitung S. 5)
Frauenquote	Europaweit verbindliche Frauenquoten wird es vorerst nicht geben. Zwei Tage nachdem Justizkommissarin Viviane Reding mit ihren für Arbeit und Binnenmarkt zuständigen Kollegen einen Gesetzesentwurf in die Ressortabstimmung gebracht hat, zeichnet sich aus den europäischen Hauptstädten starker Widerstand ab. So sind zehn Staaten strikt dagegen. (Süddeutsche Zeitung S. 1)
Banken	Die von der EU-Kommission geplante Bankenunion entzweit die privaten und öffentlichen Institute. Deutsche-Bank-Co-Chef Jürgen Fitschen warb für die Pläne. Sparkassen-Chef Georg Fahrenschon kritisierte sie als Umverteilungsmechanismus. (Handelsblatt S. 1 und 48)
US-Autoabsatz	US-AUTOABSATZ AUGUST (Veränderungen zum Vorjahresmonat in Prozent): BMW Group minus 5,7 vH, DAIMLER plus 13,1 vH, VW plus 62,5 vH, PORSCHE plus 39 vH, AUDI plus 13,0 vH, GM plus 10,1 vH, FORD plus 12,6 vH, CHRYSLER plus 14,1 vH, TOYOTA plus 46 vH (Reuters)
ESM	Die Zahl der Deutschen, die sich der Verfassungsbeschwerde gegen den Euro-Rettungsschirm angeschlossen haben, hat sich seit Juni verdreifacht. Das Gericht entscheidet kommende Woche. Finanzminister Schäuble fordert von Griechenland die Umsetzung der Spar- und Reformzusagen. (RP-Online.de)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	05. Sep 12	7051,81	6992,19	6956,10	6896,48	6860,39
Tec DAX	05. Sep 12	800,98	796,76	794,19	789,97	787,40
SMI	05. Sep 12	6469,28	6416,05	6385,94	6332,71	6302,60
CAC 40	05. Sep 12	3478,02	3438,53	3418,16	3378,67	3358,30
S&P 500	05. Sep 12	1416,35	1410,65	1403,60	1397,90	1390,85
EuroStoxx50	05. Sep 12	2478,92	2457,73	2446,47	2425,28	2414,02
Dow Jones	05. Sep 12	13150,44	13093,19	13035,14	12977,89	12919,84
DAX-Future	05. Sep 12	7059,50	7000,50	6960,00	6901,00	6860,50
EuroStoxx-Fut.	05. Sep 12	2482,33	2460,67	2446,33	2424,67	2410,33
Bund-Future	05. Sep 12	144,07	143,79	143,40	143,12	142,73
Bobl-Future	05. Sep 12	127,80	127,67	127,51	127,38	127,22
Schatz-Future	05. Sep 12	110,92	110,90	110,87	110,85	110,83
T-Bond-Fut.	05. Sep 12	151,32	150,77	150,42	149,86	149,51
Gilt-Future	05. Sep 12	122,67	122,36	121,85	121,54	121,03
		29.08.12	30.08.12	31.08.12	03.09.12	04.09.12
DAX-Future		7.001,00	6.907,50	6969,50	7.011,50	6.941,50
DAX		7010,57	7001,00	6970,79	7014,83	6932,58
M-Dax		11063,75	10944,05	11016,98	11051,28	10898,95
Tec DAX		795,42	791,32	797,83	798,84	792,54
EuroStoxx50		2434,23	2403,80	2440,71	2463,17	2436,54
Dow Jones 30		13102,99	13107,48	13000,71	13090,84	13035,94
S&P 500		1409,30	1410,49	1399,48	1406,58	1404,94
Nasdaq		2782,69	2784,00	2753,74	2772,24	2772,03
V-DAX		23,27	24,71	23,70	23,88	24,55
Volumen DAX-Future		97.896	105.435	136.812	66.456	114.815

■